

## Factsheet – Genossenschaft

### Ziele

- Gewinnstreben als kein Selbstzweck, sondern zur wirtschaftlichen Förderung ihrer Mitglieder
- Eigene Rechtspersönlichkeit
- Kopfstimmrecht: Unabhängig der anteilhaften Beteiligung hat jede Person eine Stimme

### Wie funktioniert die Organisationsstruktur?

#### Allgemeine Beschreibung Ziele, Logik/Aufbau der Organisationsstruktur

Genossenschaftliche Zusammenschlüsse sind **Kooperationen** zwischen natürlichen und/oder juristischen Personen mit dem Zweck der Förderung der Wirtschaftlichkeit und/ oder sozialer Leistungen ihrer Mitglieder. Die Rendite wird folglich **reinvestiert** oder an die Mitglieder **rückvergütet**. Somit ist der Grundauftrag einer Genossenschaft in Abstimmung mit ihren Mitgliedern (Kopfstimmrecht) **unternehmerisch und marktgestaltend** zum Wohle ihrer Mitglieder zu handeln (vgl. WU WIEN 2019).

Durch das Kopfstimmrecht hat **jedes Mitglied eine Stimme** – unabhängig der Beteiligungshöhe. Die Mitglieder wählen in der Generalversammlung einen Aufsichtsrat, der den Vorstand bestellt (s. Abb. 1) (ebd.). Es wird unterschieden zwischen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftung (Genossenschaftler\*innen haften solidarisch) und beschränkter Haftung (Vorherige Festlegung eines Haftungsbetrags).

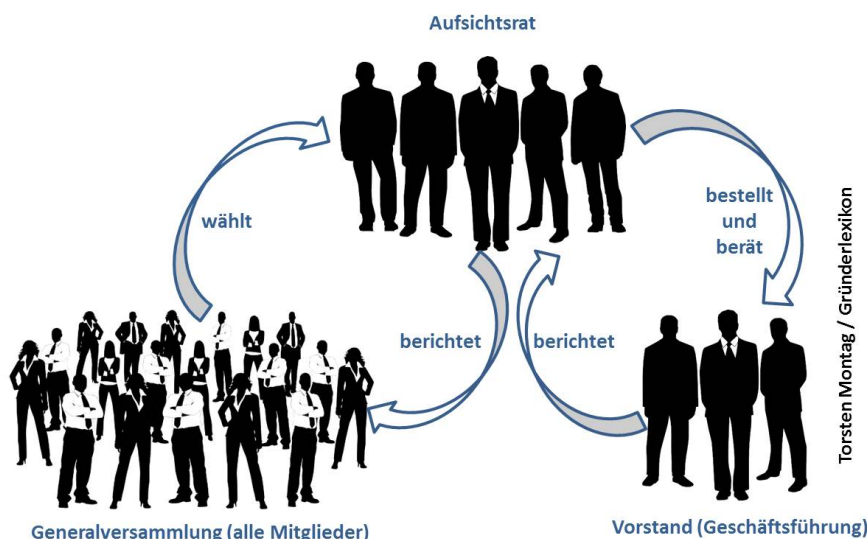


Abbildung 1: Organe einer Genossenschaft (Quelle: <https://www.gruenderlexikon.de/checkliste/informieren/rechtsform/eingetragene-genossenschaft-gruenden/>)

## Welche Rahmenbedingungen sind dafür erforderlich?

- Beschriebener Förderzweck (Förderauftrag) gemäß Satzung
- Festlegung der Gewinn-, Verlustanteile sowie der Ausschüttung gemäß Satzung
- Prüfung eines Gründungs- und Wirtschaftlichkeitskonzepts (Genossenschaftsrevision), nach erfolgter Prüfung folgt die Aufnahme in den Genossenschaftsverband (i.d.R. oegv, die auch im Gründungsprozess kostenlos beraten und Musterverfassungen anbieten) (vgl. WU Wien 2019, e5 2014)

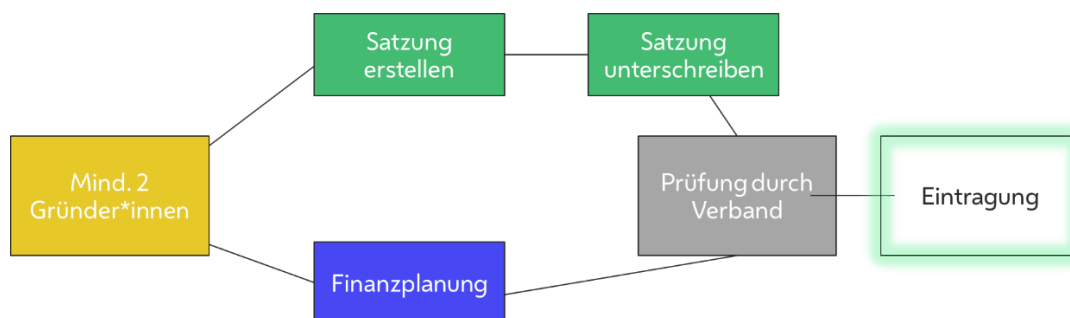


Abbildung 2: Gründungsablauf Genossenschaft. Eigene Graphik basierend auf [genossenschaftsgruendung.de](#)

## Beispiele für Good- Practice

- Allmenda eG:
  - [https://www.genossenschaftsverband.at/m101/volksbank/m101\\_1oegv/de/news/details/news2018/c418\\_fotovoltaik.jsp](https://www.genossenschaftsverband.at/m101/volksbank/m101_1oegv/de/news/details/news2018/c418_fotovoltaik.jsp) / <https://allmenda.com/buergerbeteiligung/>
  - Genossenschaft, die Gemeinden bei Projekten mit Bürger\*innenfinanzierung unterstützt
  - Modell PV-Anlagen: Staat stellt öffentliche Flächen für PV kostenlos zur Verfügung, Bürger\*innen kaufen Paneele, die an Genossenschaft geleast wird
- Geschäftsmodell Biomasse-Nahwärme:
  - [https://www.biomasseverband-ooe.at/uploads/media/Downloads/Imagebrosch%C3%BCre/Imagebroschuere\\_BMV\\_OOE\\_Auflage\\_07\\_2018.pdf](https://www.biomasseverband-ooe.at/uploads/media/Downloads/Imagebrosch%C3%BCre/Imagebroschuere_BMV_OOE_Auflage_07_2018.pdf)
  - Biomasse-Genossenschaft plant, finanziert, errichtet und betreibt als Contractor eine Anlage
- Energiegenossenschaft Pfungstadt (D): <https://www.ego-da-di.de/>
- Sonderfall: Regionale EnergieEffizienzGenossenschaft (B.A.U.M. e.V.): Verbindung von Energiegemeinschaft mit Sanierungen. Finanzierung erfolgt über Anteil an Energieeinsparung & EEG-Einnahmen:  
<https://www.baumev.de/News/7982/ErsteRegionaleEnergieEffizienzGenossenschaftREEGnachdemMusterdesBAUMZukunftsfondsisthandlungsfhig.html>

## Wie effizient sind die o.g. Ziele für das Projekt?

Relativ einfache Handhabung durch geringen organisatorischen sowie monetären Gründungs- und Verwaltungsaufwand (vgl. E5 2014: 24). Die direkte Teilhabe der Bürger\*innen an dem Projekt kann Motivation und Bindung erhöhen. Eine Gemeinde kann selbst Gründungsmitglied einer Genossenschaft sein und bspw. eine Anlage betreiben (vgl. E3 CONSULT 2011: 29). Genossenschaften sind insbesondere für Projekte mit kleinerem Investitionsvolumen und geringerer Komplexität geeignet (ebd.: 30).

### Integration der Bürger\*innen und Stakeholdern, Fokus auf Grätzl und das reale lokale Leben

Motivation d. Bürger\*innen durch direkte Teilhabe

Prinzip der Kopfstimme als demokratischste Form der Beteiligung (1 Mitglied 1 Stimme)

Einbindung der Bevölkerung in gemeinderelevante Bereiche

### Risiken und Chancen der Organisationsstruktur?

(+) Leichter Ein- und Ausstieg möglich

(+) Risiko bei klarer Ertragsquelle relativ gering

(+) Genossenschaft als Organisationsform, die Motivation der Bevölkerung stärkt

(+) Demokratischste Form der Teilhabe

(+) Kein Mindestkapital nötig, relativ geringe Gründungskosten

(-) Für große und komplexe Projekte eher ungeeignet

(-) Abschreckende Wirkung für größere Investoren?

### Infobox: Momentane Hindernisse

Förderzweck und Geschäftsmodell muss klar definiert werden

Mind. 2 Gründer\*innen erforderlich

## Literatur

**E3 CONSULT** (2011): *Beteiligungsmodelle für Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Wärme- und Strombereich - Wege zur Verbesserung der Akzeptanz der Anlagen in der Bevölkerung*. Online verfügbar unter: [https://www.e3-consult.at/files/publikationen/2011-10-10\\_regioL\\_Studie\\_Beteiligungsmodelle\\_Endbericht.pdf](https://www.e3-consult.at/files/publikationen/2011-10-10_regioL_Studie_Beteiligungsmodelle_Endbericht.pdf) [13.07.2021].

**E5 ÖSTERREICH** (2014): *Photovoltaik in Gemeinden – Möglichkeiten der Finanzierung und Bürgerbeteiligung*. In: [https://www.e5-gemeinden.at/fileadmin/user\\_upload/Service/PV\\_in\\_Gemeinden\\_2014.pdf](https://www.e5-gemeinden.at/fileadmin/user_upload/Service/PV_in_Gemeinden_2014.pdf) [13.07.2021].

**HINTERBERGER, R. / KOPF, T. / LINKE, A. / STÜHLINGER, L.** (2015): *Finanzierungshandbuch Smart Cities*. Online verfügbar unter: <https://smartcities.at/wp-content/uploads/sites/3/Finanzierungshandbuch2.pdf> [13.07.2021].

**WAHLMÜLLER, J.** (2015): *Beteiligungsmodelle bei erneuerbaren Energien in Österreich, Deutschland und Großbritannien*. Diplomarbeit. Online verfügbar unter: <https://repositum.tuwien.at/bitstream/20.500.12708/14907/2/Wahlmueller%20Johannes%20-%202015%20-%20Buergerbeteiligungsmodelle%20bei%20erneuerbaren...pdf> [13.07.2021].

**WU WIEN** (2019): *Die eingetragene Genossenschaft*. Online verfügbar unter: <https://www.wu.ac.at/ricc/genosschaft/aktuelle-blogbeitraege/detail/die-eingetragene-genossenschaft> [13.07.2021].